

Medienmitteilung

Pontresina, 3. August 2026

«Lavina»: Museum Alpin Pontresina eröffnet neue immersive Sonderausstellung zum Thema Permafrost und Lawinen

Das Museum Alpin Pontresina eröffnet die neue Sonderausstellung «Permafrost», die auf eindrückliche Weise in die Welt der Lawinen, ihre Entstehung, Dynamik und Bedeutung für den alpinen Raum eintauchen lässt. Ein besonderes Highlight ist der immersive Lawinenraum «Lavina», in dem man hautnah erleben kann, wie es ist, wenn eine Lawine auf einen zurast.

Lawinen gehören seit jeher zum Alltag der Bewohnerinnen und Bewohner des Oberengadins und stehen im Mittelpunkt der neuen Sonderausstellung «Permafrost» im Museum Alpin Pontresina. Das Herzstück ist dabei ein immersiver Lawinenraum mit einer multimedialen Installation. «Der immersive Erlebnisraum soll den Besucherinnen und Besuchern die Kraft und Gewalt eines Lawinen-Abgangs so eindringlich und real wie möglich vermitteln», sagt Stefanie Stegemann, Leiterin Museum Alpin.

Wenn die Bergidylle zur Lawine wird

Für ein möglichst realitätsnahes Erlebnis wurde ein Nebenraum des Museums zu einer Engadiner Hütten-Stube umgestaltet. Nur die Möbel sind hier echt; die Holztäflung an den Wänden, die alte Wanduhr in der Ecke und vor allem das Fenster mit dem Blick auf den schneebedeckten Berg sind Animationen. Mittels mehreren Projektoren werden aufeinander abgestimmte „Bewegtbilder“ projiziert, die sich optisch zu einem Raum zusammen fügen. Durch die realen Ausstattungsgegenstände wird der Eindruck verstärkt, als sei man wirklich in einer Berghütte. Alle 30 Minuten wird diese Idylle jedoch unterbrochen und im Fenster der Raum-Animationen sieht man, wie sich plötzlich eine Lawine vom Berg löst und auf das Haus zurast.

Die Bewegtbild-Sequenzen wurden überwiegend digital nach originalen Vorbildern erstellt und durch Elemente aus echten Lawinen-Aufnahmen angereichert. Ein raffiniertes Sound-Design sorgt dafür, dass parallel Vibrationen der Druckwelle sowie der Einschlag von Eisklumpen an der digitalen Hauswand spürbar sind. So sind die Besucherinnen und Besucher quasi live dabei, wenn sich eine Lawine nähert und schliesslich das Haus erreicht. «Die Installation vermittelt auf anschauliche und sichere Weise, welche Kräfte bei einem Lawinenabgang wirken und welche Bedeutung sie für das Leben in den Bündner Alpen haben», so Stegemann.

Für die Umsetzung wurde das Hamburger Künstler-Duo «XRgonauts», Onni Pohl und Ulfert Becker, sowie der Sounddesigner Henning Riez mit an Bord geholt.

Die Sonderausstellung «Permafrost» mit dem Erlebnisraum «Lavina» ist bis 24. Oktober 2026 sowie vom 12. Dezember 2026 bis 3. April 2027 im Museum Alpin Pontresina zu sehen.

Das traditionsreiche Bergsteigerdorf Pontresina verzaubert mit Engadinerhäusern und Hotels der Belle Époque vor der Kulisse des Berninamassivs. Die windgeschützte und sonnige Lage auf 1800 Meter über Meer und das trockene, milde Klima zeichnen Pontresina als Luftkurort aus. Im Sommer locken 580 km Wanderwege, 400 km Bike-Trails, hochalpine Gletschererlebnisse sowie die Oberengadiner Seenlandschaft. Im Winter begeistern 350 km Panoramapisten in drei Skigebieten und über 240 km Langlaufloipen, die sich durchs Hochtal ziehen. Unberührte Tiefschneehänge, zugefrorene Wasserfälle und Seen laden zum Freeriden, Eisklettern oder Snowkiten. Exklusive Outdoor-Abenteuer gekrönt durch eine Sterneküche: So ist das moderne Pontresina ein Eldorado für Entdeckerinnen wie für Geniesser.

Medienkontakt:

Museum Alpin Pontresina

Stefanie Stegemann

Leiterin Museum Alpin

Tel. + 41 81 838 83 49

museum@pontresina.ch